

Barosmae folium (+ -)

Anwendung

Innere Anwendung bei Entzündungen und Infektionen der Nieren und der Harnwege, bei Reizblase, als Harnwegsdesinfiziens und als Diuretikum.

Volksmedizin: bei Gicht, verschiedenen Blasenleiden, Rheuma und Prostatitis.

Homöopathie: Harnwegserkrankungen.

Sonstige Verwendung

Pharmazie/Medizin: als Geruchs- und Geschmackskorrigens in Teemischungen.

Industrie/Technik: zur Herstellung des Buccoblätteröls.

Dosierung

Einnahmedosis: 1 g bis 2 g Droge.

Fluidextrakt: 0,3-1,2 ml ; mittlere Einzelgabe: 1 g Droge.

Tinktur: 2-4 ml 3-mal täglich.

Aufguss: 1 g pro Tasse (alles BHP83).

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml 3-mal täglich s. c. (HAB34).

Wirkmechanismen

Es liegen keine gesicherten Angaben vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Das ätherische Öl kann zu Reizerscheinungen führen.

Charakteristik

Buccoblätter sind die getrockneten Laubblättern von Barosma betulina, zur Blüte und Frucht gesammelt werden.

Herkunft

Südafrika.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechlungen

Mit anderen Barosma- und Diosmaarten.

Zubereitungen

Fluidextrakt: 1000 Teilen gepulverten Buccoblättern plus 400 Teile Ethanol 90% (V/V) und 7: 3 Wasser ergeben 1000 Teile Fluidextrakt (EB6).

Aufguß: Fluidextrakt 1:1 Ethanol 90% (V/V) (BHP83).
Buccoblätter Tinktur 1:5 Ethanol 60% (V/V) nach BHP83.

Art der Anwendung

Die Droge ist in verschiedenen Fertigarzneimitteln und Kombinationspräparaten enthalten und wird volkstümlich genutzt.

Identität

Es gibt nur makro- und mikroskopische Prüfungen mit sensorischen Tests.

Reinheit

Nur die Blätter (EB6).

Gesamtasche: max. 5% (EB6/BHP83).

Säureunlösliche Asche: max. 2% (BHP83).

Fremde organische Stoffe: max. 1% (BHP83).

Wasserlöslicher Extrakt: mind. 14% (BHP83)

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Ätherisches Öl: mind. 0,8% m/m (EB6).

Wasserdampfdestillationsbestimmung des ätherischen Öls (DAB10).

Lagerung

Die Aufbewahrung sollte vor Licht geschützt an einem kühlen und trockenem Ort und in dicht schließenden Gefäßen erfolgen.

Substanzen

- Ätherisches Öl (1,5 bis 2,5%): Hauptkomponenten Diosphenol (Anteil ca. 12%) und psi-Diosphenol (Anteil ca. 8%, Gemisch als Buccokampfer bezeichnet, bisweilen zusammen bis 60%), Pulegon (Anteil 11%), (-9-Isomenthon (Anteil 35%), (+)-Menthon (Anteil ca. 9%), Limonen (Anteil 10%), weiterhin u.a. (-)-cis- und (+)-trans-8-Mercapto-p-menth-3-on (geruchsbestimmend, sog. Cassisaroma)

- Flavonoide: u.a. Rutin, Diosmin

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Folia Barosmae

Folia Bucco

Folia Bucco rotunda

Folia Bucho

Folia Diosmae

Folia Diosmae lata

Folia Diosmae rotunda

Folium bucco

Volkstümliche Namen

Breite Buccoblätter (dt.)
Buchu leaves (eng.)
Buchublätter (dt.)
Bukkoblätter (dt.)
Feuilles de bucco (frz.)
Feuilles de buchu (frz.)
Folhas de bucco (port)
Hojas de bucco (span.)

Indikationen

entzündliche Krankheiten der Prostata (ICD-10, N 41)
Harnwegserkrankungen (Hom.)
Harnwegsinfektionen (Komm. E, 0)
Krankheiten der Harnblase, nicht näher bez. (ICD-10, N 32.9)
Krankheiten der Niere und des Ureters (ICD-10, N 28.8)
Prostatabeschwerden, Reizblase (Komm. E, 0)
Prostatahyperplasie (ICD-10, N 40)
Schmerzen beim Wasserlassen (ICD-10, R 30)
sonstige Krankheiten der Prostata (ICD-10, N 42)
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)
Zystitis (ICD-10, N 30)
Zystitis (ICD-10, N 30)

Sicherheit

Nicht während der Schwangerschaft anwenden.
Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

Komm. E Monographien

Barosmae folium
BArz-Datum 01.02.90
Kommission E
BArz-Nr. 22a

Beurteilung NEGATIV
ATC-Code: C03FA

Monographie: Barosmae folium (Buccoblätter)

Bezeichnung des Arzneimittels
Barosmae folium; Buccoblätter

Bestandteile des Arzneimittels
Buccoblätter, bestehend aus den getrockneten Laubblättern von Barosma betulina BARTL, sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Buccoblätter werden angewandt bei Entzündungen und Infektionen der Nieren und der Harnwege, bei Reizblase, als Harnwegsdesinfiziens und als Diuretikum.

Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Indikationsgebieten ist nicht ausreichend belegt.

Risiken

Buccoblätter enthalten ätherisches Öl mit Diosphenol und Pulegon, das zu Reizerscheinungen führen kann. Berichte über Vergiftungsfälle liegen nicht vor.

Beurteilung

Aufgrund der bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegten Wirksamkeit kann die Anwendung von Buccoblättern nicht befürwortet werden.

Gegen die Verwendung als Geruchs- oder Geschmackskorrigens in Teemischungen bestehen keine Bedenken.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Für die therapeutische Anwendung findet sich eine Negativ-Bewertung in der korrespondierenden Monographie der Kommission E (keine Bedenken bei der Verwendung als Aroma- oder Geschmacksstoff in Teemischungen).